

Dampfschiffe in bestem Licht

Brunnen Der Fotograf Franz Geisser zeigt seine Dampfschiffphotos auf dem Vierwaldstättersee.

Der langjährige Präsident des Fotoclubs Schwyz, Franz Geisser, wagt sich mit seinen Fotos auf interkantonale Gewässer. Genauer gesagt schickt der gelernte Mechaniker seine Fotografien unter dem Titel «Unsere Dampfschiffe» in der Kajüte des 2.-Klasse-Restaurants des Dampfschiffes «Schiller» bis Ende Saison auf Reisen.

13 stimmige Dampfschiffphotos aus allen Jahreszeiten

Die Liebe zur Fotografie entdeckte Geisser schon früh. Durch sein Hobby Modelleisenbahnen kam dann zwangsläufig das Fotografieren dieser Eisenbahnen dazu und Geisser frönt dieser Liebhaberei schon seit langer Zeit. In den letzten sechs Jahren warf er dann mehr als ein Auge auf die Dampfschiffe auf

dem Vierwaldstättersee. Über alle Jahreszeiten hinweg, suchte er die besten Perspektiven und Verhältnisse, um diese alten und eleganten Tanten des Vierwaldstättersees in schönstem Licht festzuhalten. Und dies ist ihm wirklich gelungen. Die 13 gezeigten Aufnahmen wirken professionell, stimmig und natürlich. Roger Maurer, seit acht Jahren Kapitän der Schiller, schwärmte anlässlich der Vernissage vom fotografischen Auge des Künstlers.

Und die rund 50 anwesenden Freunde und Bekannten des Fotografen waren mit ihm einig. Die Ausstellung «Unsere Dampfschiffe» auf dem Dampfschiff Schiller dauert bis zum Ende der Sommersaison 2018.

Josef Grüter



Der Fotograf Franz Geisser (links) mit dem Kapitän des Dampfschiffs «Schiller» Roger Maurer. Bild: Josef Grüter

Solange der Turm steht, prägt er Brunnens Kultur

Brunnen Der Kult-Turm hat einen Vertrag bis Ende Juli, der jeweils alle drei Monate erneuert werden kann – bis der Turm aberissen wird.

Nadja Tratschin

Weil der Verein Kult-Turm künftig für Events mit Walter Riget von der Cantina Nova zusammenarbeitet, fand die dritte GV auf dessen Areal statt. Die Cantina Nova ist ab 4. Juni offiziell als Baustellenimbiss geöffnet und hat sich auf dem Areal hinter dem Kult-Turm eingerichtet. Für grössere Events wie Theater, Kinoabende oder Parties wird der Verein Kult-Turm mit Walter Riget und seinem Team zusammenarbeiten.

Präsident Roland Arioli eröffnete die GV zum letzten Mal. «Wir haben von der Firma hrs, der das Areal, auf dem der Kult-Turm steht, nun gehört, eine mündliche Zusage, dass wir den Turm so lang zwischennutzen dürfen, bis er aberissen wird», sagte Roland Arioli. Der mündliche Vertrag ist vorerst bis Ende Juli 2018 gültig, anschliessend kann er jeweils für eine Frist von weiteren drei Monaten verlängert werden. Am ersten Maiweekend profitierte davon der Verein Rideside und führte auf dem Areal seine Season Opening Party durch. «Es ist alles sehr friedlich und stimmig über die Bühne gegangen, und wir vom Vorstand Kult-Turm haben diesen ersten Event gerne begleitet», meinte Marcel Birrer. Dass ab sofort bei jedem Event, bei dem nicht der Kult-Turm als Organisator auftritt, dennoch mindestens eine Person vom Vorstand des Vereins Kult-Turms dabei sein muss, ist eine Bedingung, an die sich der Verein halten muss. Ebenso, dass der Innenbereich rauchfrei ist. Neu darf der Clubraum 100 Gästen Eintritt gewähren. Darum mussten auch einige bauliche Massnahmen umgesetzt werden.

2016 standen 35 Events auf dem Programm, 2017 wegen der Schliessung keine, im Jahr 2018 stehen auch schon einige Termine fix in der Kult-Turm-Agenda.



Der Vorstand vom Verein Kult-Turm mit Silvan Schindler, Gastro und Bauliches, Deborah Schweizer, Programm, Marcel Birrer, Präsident, Fritz Knecht, Helfer, Franca Smaldore, Kassierin, und Roland Arioli, Beisitzer. Bild: PD

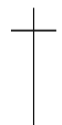
So richtig los geht es mit der Fussball-Weltmeisterschaft. Die Public-Viewing-Zone mit Leinwand, Open-Air-Bar und Grill, Fussball-Goals mit Rasenteppich und neu ein Fussball-Billard locken bestimmt viele Fussballbegeisterte an.

Neuer Präsident heisst Marcel Birrer

Das Public-Viewing ist nur dank eines zusätzlichen externen Helferteams möglich. «Wenn wir weiterhin ein wöchentliches Programm anbieten wollen, sind wir auf freiwillige Helfer angewiesen», betonte Deborah Schweizer. Schweizer

selber bietet ab dem 22. Juli jeden dritten Sonntag einen Workshop in Naturheilkosmetik an. Weiter sind im August, September und Oktober ein Konzert von Infinitas, die vierte Zentralschweizer Quadmeisterschaft, ein Flohmarkt und der zweite Kantonale Kulturtisch geplant. Bei den Wahlen gab Roland Arioli als Präsident seinen Rücktritt bekannt, ebenso der nicht anwesende Erhard Sigrist. Arioli bleibt dem Vorstand als Beisitzer treu. Marcel Birrer übernimmt das Amt des Präsidenten. Als seine Nachfolgerin tritt Franca Smaldore als Kassierin dem Vorstand bei.

WIR NEHMEN ABSCHIED



*Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für uns,
Ruhe nun in Frieden.*



Traurig über den Hinschied und doch dankbar für die Erlösung nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin, Tante und Gotti

Elfriede Grossmann-Fürthner

17. Juli 1927 – 31. Mai 2018
Alterszentrum Rubiswil, Ibach

Wir danken dir für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Deine Spuren, Gedanken und Augenblicke mit dir werden uns immer an dich erinnern.

In stiller Trauer:

Hans Grossmann und Michel Ramirez mit Aron und Lorena
Bettina Hug-Grossmann mit Fabian
Doris Grossmann mit Janis
Florian Grossmann und Maria Nobs
Claudia und Alex, Petra und Thomas
Monika Camenzind
Werner und Heidy Grossmann-Steiner mit Jennifer und Christoph
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Florian Grossmann, Obermattstrasse 8, 6430 Schwyz

Trauer Gottesdienst: Samstag, 9. Juni 2018, 08.45 Uhr in der Pfarrkirche Ibach
anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Schwyz

Dreissigster: Samstag, 14. Juli 2018, 08.45 Uhr, Pfarrkirche Ibach

Die liebe Verstorbene ist bis am Dienstagmittag, 5. Juni 2018, in der Lichtkapelle Ibach aufgebahrt.

Anstelle von Blumen unterstütze man Insieme Innerschwyz,
IBAN CH59 0663 3016 0425 7010 4.



Todesanzeigen im «Boten der Urschweiz»

Persönliche Beratung

Wir beraten Sie von Montag bis Freitag gerne telefonisch (041 819 08 08) oder persönlich am Inserateschalter im «Bote»-Gebäude an der Schmiedgasse 7 in Schwyz.

Online aufgeben

Auf www.bote.ch finden Sie unter «Trauer» ein Formular sowie zahlreiche Mustervorlagen. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Todesanzeige unkompliziert und in aller Ruhe zu erstellen und aufzugeben. Sie können eine selbst gestaltete Todesanzeige auch per E-Mail an die Adresse insetate@bote.ch senden.

Wochenende

Wir empfehlen Ihnen, am Wochenende die Todesanzeige per Onlineformular einzureichen oder an die E-Mail-Adresse redaktion@bote.ch zu senden. Eine umfassende Beratung ist am Wochenende und an Feiertagen leider nicht möglich.

Annahmeschluss

Jeweils am Vortag der Erscheinung um 15.00 Uhr und am Sonntag um 14.00 Uhr.

Bote

Bote der Urschweiz AG

Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz, Telefon 041 819 08 08, insetate@bote.ch



Leidzirkulare innert kürzester Frist

durch Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53